

IBIS Version 26

Update-Dokumentation

Beschreibt die Hauptunterschiede zwischen den Versionen 25 und 26

Stand 21.Oktober 2015

Autoren:
Reinhold Kuhn
Reiner Froböse

Copyright: PEDAV Software für Schulen
und Kommunen GmbH & Co.KG
Lahnbeckestr. 2
D-45307 Essen-Kray

e-mail: info@pedav.eu

<http://www.pedav.eu>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1.0 Updates, Downloads, Bugfix-Liste	5
2.0 Installation IBIS 26	5
2.1 Die neuen Lizenzdaten eingeben.....	11
2.2 Textverarbeitung einrichten	13
2.3 Update-Doku 26 in IBIS aufrufen.....	13
3.0 IBIS 26 unter Windows-Versionen 7, 8, 8.1 und 10.....	14
4.0 Starke Verbesserung für die Einrichtung des Word-Druckmakros ..	17
4.1 Wichtiger Hinweis: Zugriffsschutzeinstellungen für alte Doc- Dateien unter Word 2010 und jünger	18
5.0 Anpassung an die Vornamen-Datenbank.....	19
6.0 Verbesserung der Rekonstruktion von Schülerdaten aus einer ZIP- Datei	20
7.0 Archivierung von externen Dokumenten.....	27
8.0 Verbesserung der allgemeinen Klassen- und Kursstatistik	31
9.0 Löschen von überflüssigen Abiturjahrgängen	36
10.0 Neuerungen für die Statistik 2015/2016 – alle Schulformen.....	38
11.0 UNTIS-ASD 2015 und das Minutenmodell	41

Vorwort

Diese Dokumentation beschreibt die Hauptunterschiede zwischen den Programmversionen 25 und 26.

Anpassungen für andere Bundesländer werden in dieser Dokumentation nicht berücksichtigt und werden an dortige Kunden separat verteilt.

Grundsätzlich versenden wir ab jetzt keine Versionen mehr auf **CD-ROM**. Dies vor dem Hintergrund, dass durch die Verwendung der **CD-ROM** oft eine veraltete Version installiert wird.

Der Bezug von Software erfolgt nur noch über unsere neue Webseite www.pedav.eu.

Wir hoffen jetzt nur noch, dass Ihnen IBIS 26 genauso gut gefällt wie uns und freuen uns auf alle diesbezüglichen Rückmeldungen.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Kuhn
Reiner Froböse

Essen, den 21. Oktober 2015

Bitte beachten Sie seit dem 01.10.2014 unsere neue Adresse und unsere neuen Kontaktdaten, ab dem 01.10.2015:

PEDAV Software für Schulen und Kommunen GmbH & Co. KG
Lahnbeckestr. 2
45307 Essen-Kray

Tel. 0201 - 49869999

Fax 0201 - 4260016

Herr Froböse: froboese@pedav.eu

Herr Kuhn: kuhn@pedav.eu

Web: www.pedav.eu

1.0 Updates, Downloads, Bugfix-Liste

Auf unserer neu gestalteten Web-Seite **www.pedav.eu** haben wir unter **Support/Download/IBIS** den IBIS-Download-Bereich neu angelegt.

Für die IBIS-Versionen 24, 25 finden Sie eigene Downloads und Bugfix-Listen. Ältere Versionen wurden entfernt, stehen bei Rückfrage aber zur Verfügung.

Grundsätzlich möchten wir Ihnen unsere **neue Web-Seite** mit ihren Service-Möglichkeiten empfehlen. Beispielsweise gibt es dort neben einem ganz neuen IBIS-Forum auch die Möglichkeit, sich für Seminare direkt anzumelden.

2.0 Installation IBIS 26

IBIS 26 kann von unserer Webseite unter „**Support/Download/IBIS/** mit der **Update-26-Dokumentation** heruntergeladen werden. Sie laden dann eine Datei **SETUP_IBIS26_UPDATE.EXE** herunter.

Mit diesem Update 26 können Sie **nur von IBIS Version 25 auf 26 updaten**. Updates von älteren Versionen, von z.B. von **23** nach **26** sind nur möglich, wenn zuvor auch die einzelnen Zwischen-Updates durchgeführt werden. Wenn Sie sich in dieser Situation befinden,

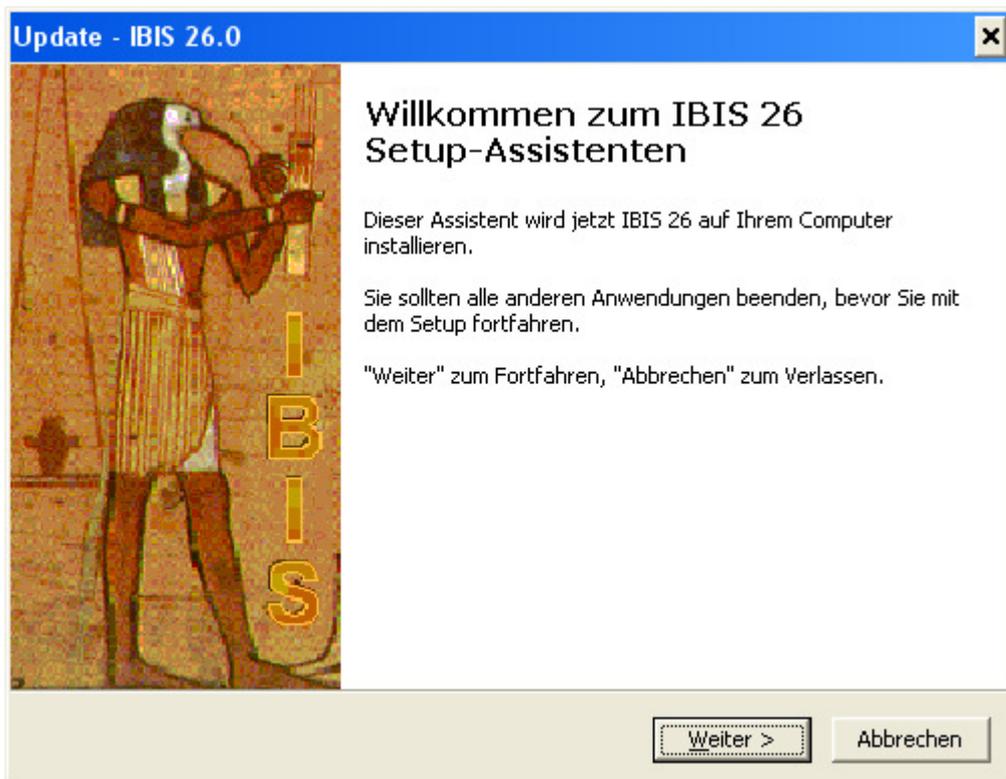
sollten wir die Einzelheiten der Update-Prozedur am Telefon besprechen.

Bevor Sie auf **IBIS 26** updaten, empfiehlt es sich, einen **Sicherungs-ZIP** für das alte IBIS 25 anzulegen.

Für das Update werden auf einem lokalen Client-Rechner und am Server Admin-Rechte benötigt. Das Setup-Programm schreibt in **WIN.INI** und **Registry**. Selbstverständlich muss aber das Setup-Programm auch die Möglichkeit haben, den IBIS-Ordner selbst zu beschreiben. Darum darf dieser nicht schreibgeschützt sein.

Booten Sie am besten den Rechner neu (es sollen keine weiteren Anwendungen gestartet sein) und starten Sie die **SETUP_IBIS26_UPDATE.EXE** per Doppelklick.

Es startet nun das SETUP-Programm:



Jetzt bitte auf „**Weiter**“ klicken. Es wird angezeigt:



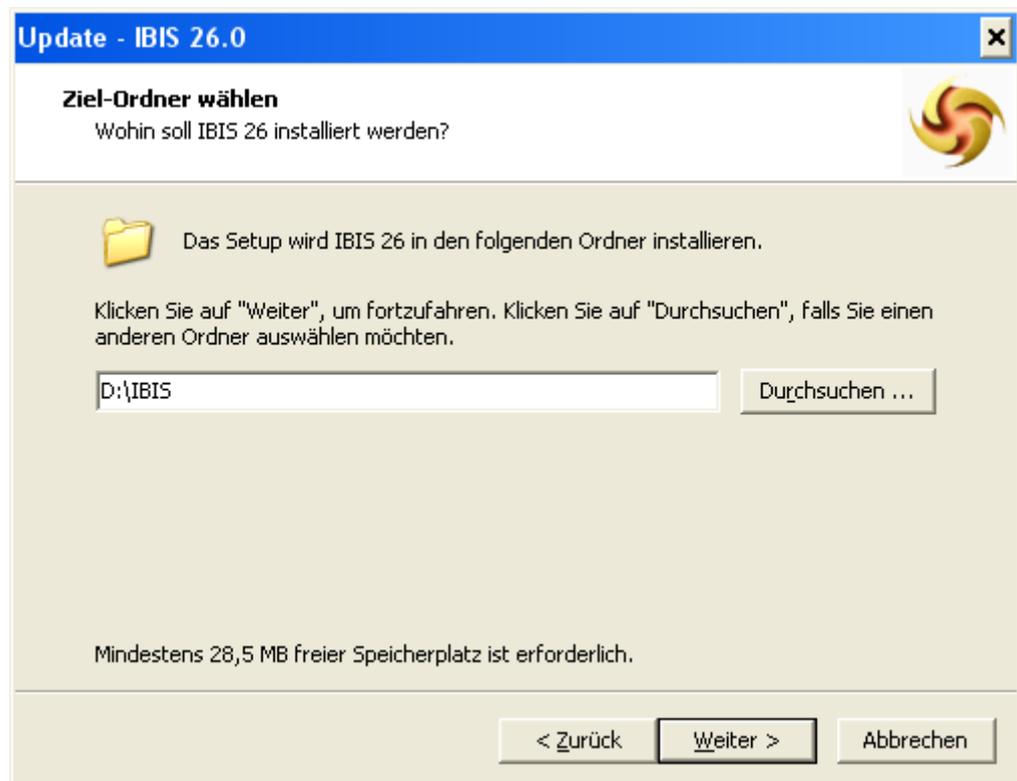
IBIS 26 läuft also nicht mehr unter **MS-Windows 98** und älter !

Bitte lesen Sie den Text und beachten Sie die Hinweise. Klicken Sie dann auf „**Ich akzeptiere die Vereinbarung**“ und auf „**Weiter**“. Es wird nun angezeigt:

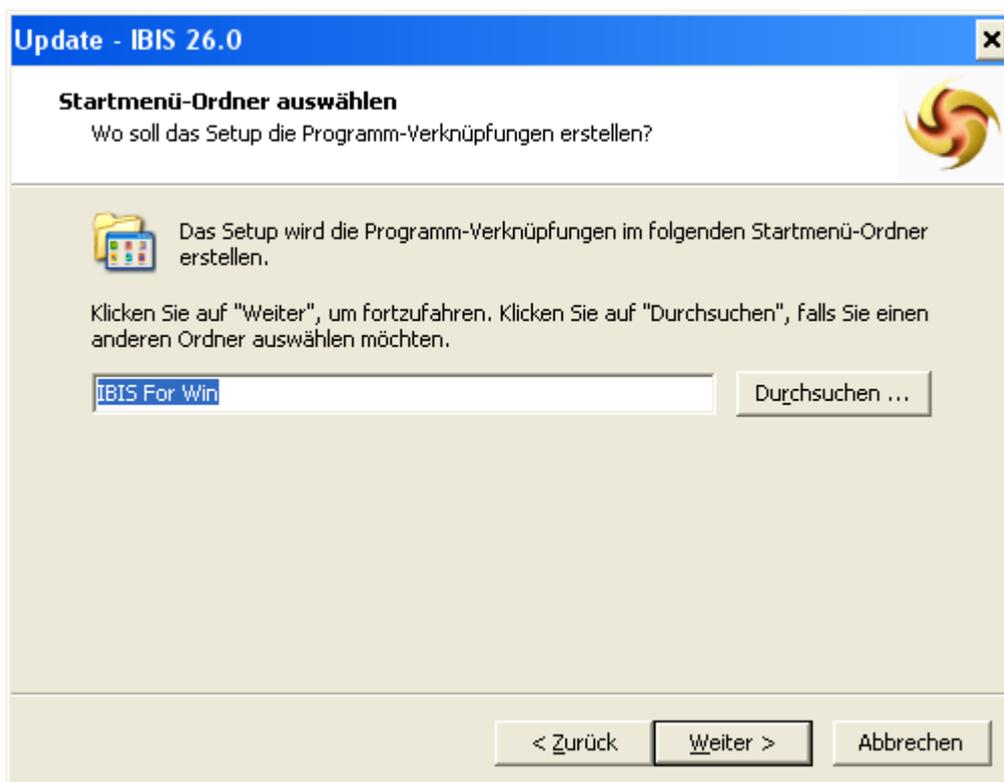


IBIS 26 – Update

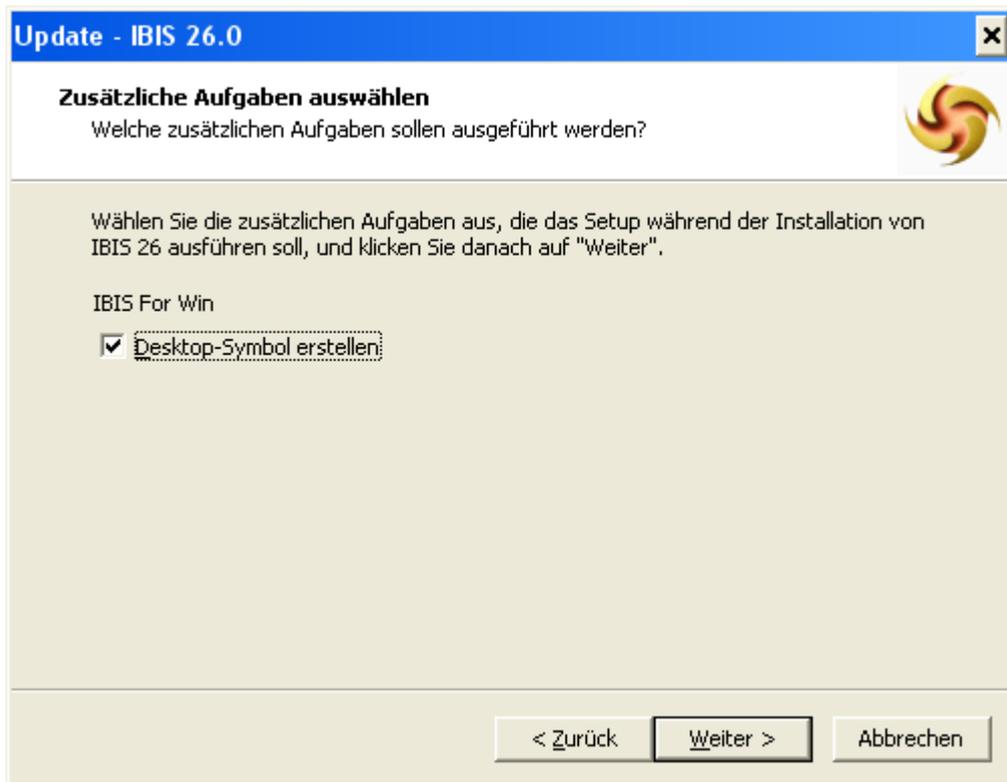
Bitte lesen Sie den Text und beachten Sie die Hinweise. Dann auf „**Weiter**“ klicken. Es wird nun angezeigt:



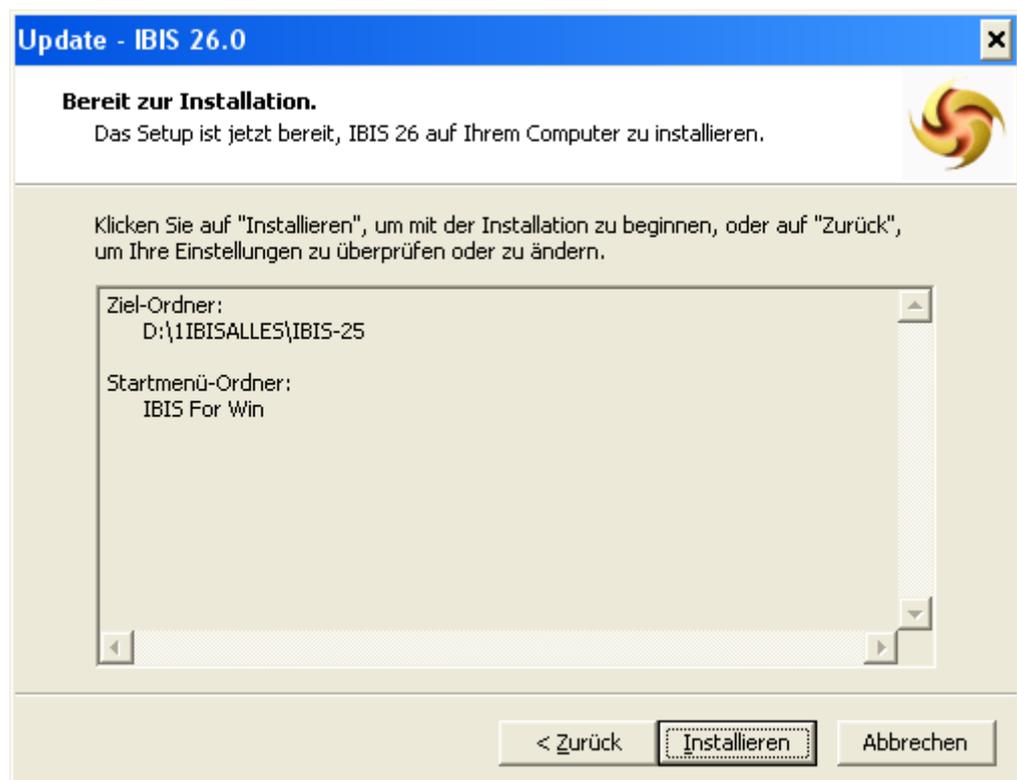
Prüfen Sie den vorgeschlagenen Pfad und korrigieren Sie ihn falls erforderlich über „**Durchsuchen**“.



IBIS 26 – Update



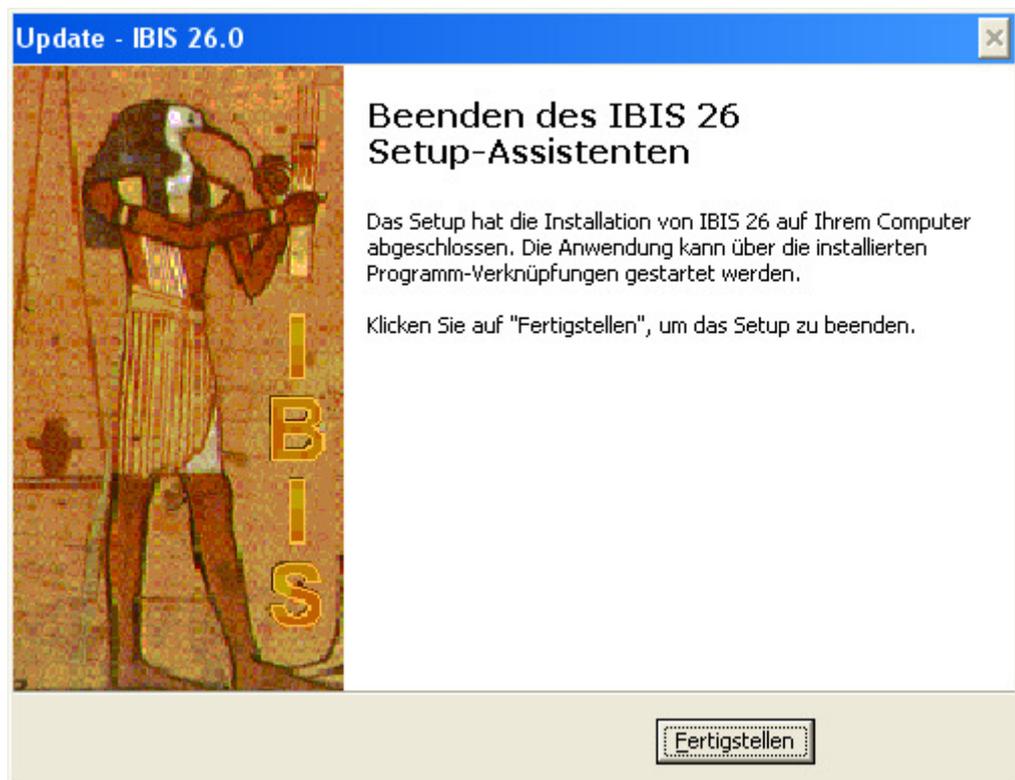
Das SETUP-Programm will nun das **Start-Icon** für **IBIS 26** auf dem Desktop Ihres Computers neu anlegen. Klicken Sie auf... „**Weiter**“. Im nächsten Fenster können Sie entscheiden, ob ein neues Start-Icon angelegt werden soll. Falls ja, sollte das alte Start-Icon von Version 25 danach gelöscht werden.



In diesem Fenster wird noch einmal angezeigt, auf welchem Pfad IBIS installiert wird.

Das SETUP-Programm hat jetzt alle Infos, um mit der Installation beginnen zu können. Klicken Sie nun auf „**Installieren**“ und die Installation beginnt.

Zuerst führt das SETUP eine Datensicherung durch. Es legt dafür den Ordner **\Data_Bak** neu an. Dorthin werden alle Dateien, die durch das SETUP **verändert** werden, gesichert. Danach werden für **IBIS 26** die neuen Programmdateien installiert. Abschließend kommt dieses Fenster:



Mit „**Fertigstellen**“ ist das Update 26 **fast** abgeschlossen. Sie können **IBIS 26** jetzt über das neue **Start-Icon** auf Ihrem Desktop starten. So wie früher wird zuerst das Eingangsbild gezeigt, welches mit „**OK**“ zu bestätigen ist. Falls es noch ein Start-Icon von **IBIS 25** gibt, so ist dieses zu löschen.

Durch das Setup auf Version 26 wird auch die alte Version als **IBIS25.EXE** im Ordner ...**IBIS\PRG** gelöscht.

Tipp 1: Bitte überprüfen Sie im Ordner \IBIS\PRG, ob sich noch ältere IBIS-Versionen wie z.B. IBIS25.EXE oder IBIS24.EXE etc. befinden. Löschen Sie bitte diese Dateien. Damit ist dann auch ausgeschlossen, dass Benutzer irrtümlich falsche Programmversionen starten können. Dies führt dann zu Lizenzdaten-Fehlermeldungen wie „Ablaufdatum überschritten“.

Tipp 2: Bei jedem Versionsupdate müssen im Netzwerk auf allen Klienten die Startverknüpfungen auf die neue Version angepasst werden. Es ist eleganter, z.B. die IBIS25.EXE auf dem Server in **IBIS.EXE** umzubenennen. Ferner dann auch einmal auf jedem Klienten die Startverknüpfungen auf **IBIS.EXE** umzubenennen. Wenn zukünftig z.B. ein Setup auf IBIS 26 erfolgt, dann ist nur noch die Programm-EXE auf dem Server umzubenennen auf **IBIS.EXE**. Auf den Klienten erfolgt keine Anpassung mehr, da die Startverknüpfung dort schon IBIS.EXE heißt.

2.1 Die neuen Lizenzdaten eingeben

Beim ersten Start von **IBIS 26** wird zuerst das Eingangsbild des Programmes gezeigt, welches mit „OK“ zu bestätigen ist. Dann erfolgt der Hinweis auf die derzeit falschen Lizenzdaten (stammen ja noch von IBIS 25):



Diese Meldung ist mit „OK“ zu bestätigen. Nachfolgend wird das Anmeldefenster gezeigt. Geben Sie hier ganz normal „**Passwort**“ und „**Benutzer-ID**“ ein. Das Programm verzweigt dann ganz normal in das graue Hauptfenster. Sie müssen nun **sofort** unter „**Extras**“ das Fenster „**Lizenzdaten**“ öffnen; dies sieht z.B. so aus:

IBIS 26.0 For Win / Lizenzdaten	
Passwort	<input type="password"/> <input type="button" value="Anzeigen"/>
Passwort Lehrerkartei	<input type="password"/> * <input type="button" value="Anzeigen"/>
Schulname	<input type="text" value="PEDAV TESTSCHULE"/> <input type="text" value="TESTLIZENZ NUR FUER TEST"/>
Schulform	<input type="text" value="GY=Gymnasium"/>
Schulnummer	<input type="text" value="123456"/>
Maximale Zahl der Benutzer	<input type="text" value="6"/>
Ablaufdatum	<input type="text" value="31.12.2016"/>
Benutzercodezahl	<input type="text" value="484"/>
Oberstufenmodulcodezahl	<input type="text" value="81"/>
Reportgeneratorcodezahl	<input type="text" value="1044"/>
APISCodezahl	<input type="text" value="101181"/>
Lizenznummer	<input type="text" value="3745248"/>
IBIS-Tools Codezahl	<input type="text" value="55588"/>
<input type="button" value="Benutzernamen"/> <input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Die korrekten Lizenzdaten, müssen jetzt vom **Lizenzdaten-Zettel** (gehören zum Lieferumfang von IBIS-Version 26 !) abgeschrieben werden.

Die obig angezeigten sind nur ein Muster und dürfen auf keinen Fall eingegeben werden, da Sie sonst damit Ihre Daten zerstören!

Die Eingabe der Lizenzdaten ist mit „**Speichern**“ zu bestätigen. Sollten falsche Lizenzdaten eingegeben worden sein, so erfolgt beim Speichern eine Fehlermeldung. Alle Eingaben sind dann (korrekt) zu wiederholen – ansonsten erfolgt eine Fehlermeldung. Im Erfolgsfall ist **IBIS 26** dann ohne weitere Rückmeldung betriebsbereit.

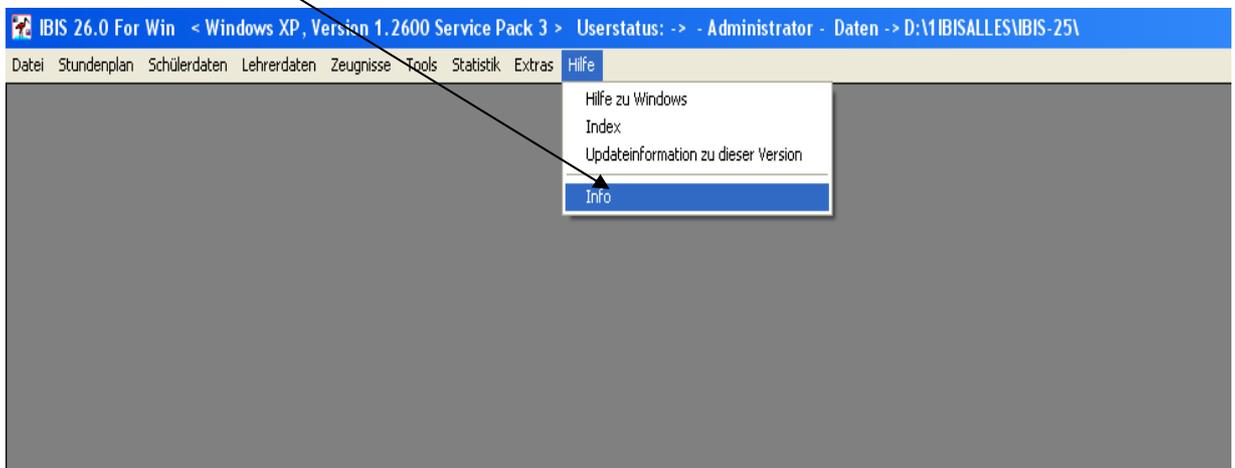
2.2 Textverarbeitung einrichten

Nach der Installation von IBIS 26 ist **keine** neue Einrichtung der Textverarbeitung auf den Arbeitsplatzrechnern erforderlich. Die funktionierenden Einstellungen von Version 25 bleiben erhalten.

2.3 Update-Doku 26 in IBIS aufrufen

Wenn der schriftliche Ausdruck dieser Updatedokumentationen nicht vorliegt, dann kann er über:

„Hilfe/Updateinformationen zu dieser Version“ jederzeit aufgerufen werden:



Über **„Hilfe/Info“** erhalten Sie nähere Informationen über die verwendete Version und die Möglichkeit, sofern auf unserer Webseite vorhanden, eine neuere Version herunterzuladen. Es wird dieses Fenster angezeigt:



3.0 IBIS 26 unter Windows-Versionen 7, 8, 8.1 und 10

Die **IBIS Version 26** verwendet eine **Manifest-Datei** verwenden, die von der Firma Microsoft für moderne Windows-Programme eingeführt wurde. Dies enthält optionale Metadaten zu der IBIS26-EXE. Die Manifest-Datei sorgt hauptsächlich dafür, dass die Steuerelemente der zugehörigen IBIS26-EXE im neuen Design richtig dargestellt werden. Ferner wird auch das Verhalten der IBIS26-EXE positiv beeinflusst, z.B. für die Benutzerkontensteuerung. Die Manifest-Dateien sind vom Typ XML und ersetzen frühere INI-Dateien in MS-Windows.

Die Datei „**IBIS26.exe.manifest**“ liegt im Ordner **IBIS\PRG** und ist 2 KByte groß.

Die Manifest-Datei wird beim Start von IBIS aktiviert. Sie beeinflusst dann die Rechte **aller IBIS-Anwender** außerhalb der IBIS-Ordnerstruktur. Gemeint sind Rechte auf das Öffnen (z.B. beim Drucken), Speichern von Dateien und öffnen von Programmen.

Die Rechte auf diese Funktionen sind im Auslieferungszustand von IBIS 26 auf das niedrigste Niveau eingestellt. Damit können IBIS-Anwender nicht mehr mit einer in IBIS geöffneten Dateidialogbox, außerhalb des IBIS-Ordners, Dateien löschen, umbenennen oder andere Programme starten. **Dieser, von Netzwerkadministratoren oft bemängelte Schwachpunkt, ist damit eliminiert.**

Andererseits kann in besonderen Fällen diese neue Einschränkung vielleicht unerwünscht sein. Dann ist eine andere Einstellung in der Manifest-Datei erforderlich. Hier eine geöffnete Manifest-Datei mit Blick auf den relevanten Abschnitt:

Maßgeblich ist der Befehl „asInvoker“, der hier im auskommentierten Bereich steht:

```

<assemblyIdentity type="win32"
  name="IBIS 26.0 For Win"
  version="6.0.0.0"
  processorArchitecture="x86"
  publicKeyToken="0000000000000000"

/>
<trustInfo xmlns="urn:schemas-microsoft-com:asm.v3">
  <security>
    <requestedPrivileges>

      <!-- UAC-Manifestoptionen
      Wenn Sie die Zugangsebene fuer das Windows-Benutzerkonto aendern moechten, ersetzen Sie den
      requestedExecutionLevel-Knoten durch eines der folgenden Elemente.

      <requestedExecutionLevel level="asInvoker" uiAccess="false" />
      <requestedExecutionLevel level="requireAdministrator" uiAccess="false" />
      <requestedExecutionLevel level="highestAvailable" uiAccess="false" />

      Durch Angeben des requestedExecutionLevel-Knotens wird die Datei- und Registrierungsvirtualisierung deaktiviert.
      Wenn Sie Datei- und Registrierungsvirtualisierung fuer Abwaerts-
      kompatibilitaet verwenden moechten, loeschen Sie den requestedExecutionLevel-Knoten.
      -->

    </requestedPrivileges>
  </security>
</trustInfo>
</assembly>

```

Wird nun die komplette Befehlszeile in den Programmbereich kopiert, hat der IBIS-Benutzer auch die Rechte, die er sonst unter Windows mit dem Windows-Explorer hat. Dann sieht der Abschnitt so aus (falls nicht, wird IBIS nicht mehr funktionieren!):

```

<assemblyIdentity type="win32"
  name="IBIS 26.0 For Win"
  version="6.0.0.0"
  processorArchitecture="x86"
  publicKeyToken="0000000000000000"
/>
<trustInfo xmlns="urn:schemas-microsoft-com:asm.v3">
  <security>
    <requestedPrivileges>
      <requestedExecutionLevel level="asInvoker" uiAccess="false" />

      <!-- UAC-Manifestoptionen
      Wenn Sie die Zugangsebene fuer das Windows-Benutzerkonto aendern moechten, ersetzen Sie den
      requestedExecutionLevel-Knoten durch eines der folgenden Elemente.

      <requestedExecutionLevel level="requireAdministrator" uiAccess="false" />
      <requestedExecutionLevel level="highestAvailable" uiAccess="false" />

      Durch Angeben des requestedExecutionLevel-Knotens wird die Datei- und Registrierungsvirtualisierung deaktiviert.
      Wenn Sie Datei- und Registrierungsvirtualisierung fuer Abwaerts-
      kompatibilitaet verwenden moechten, loeschen Sie den requestedExecutionLevel-Knoten.
      -->

    </requestedPrivileges>
  </security>
</trustInfo>
</assembly>

```

Die Einstellungen sind, wie zuvor erwähnt, für alle IBIS-Anwender im Netzwerk gültig. Für eine Untermenge von IBIS-Anwender, sind sie also nicht einstellbar.

4.0 Starke Verbesserung des Word-Druckmakros

Im Ordner `\IBIS\Eigen` befinden sich zwei Dateien, die für die Einrichtung des automatischen Druckens mit jeglicher Word-Version zuständig sind: **IBIS.DOT** und **IBISDRUCK2000.BAS**.

In **IBIS.DOT** befindet sich das Makro **IBIS.INST**, das per „**Textverarbeitung einrichten/Automatisches Einrichten**“ in IBIS gestartet wird. **IBIS.INST** enthält Anweisungen, wie das Druckmakro **IBISDRUCK2000.BAS** in Word zu installieren ist.

Dabei wird jetzt berücksichtigt, **ob eine Benutzerkontensteuerung** vorhanden ist oder nicht. Bei neueren Windows-Versionen, ab Vista, sollte bei korrekter Windows-Installation, die Benutzerkontensteuerung und somit für jeden Anwender ein eigenes Windows im **Virtualstore** vorhanden sein. Die Praxis zeigt aber, dass die Windows-Installationen oft **nicht** korrekt durchgeführt wurden. Dieses führte dann, beim Versuch zu Drucken, zu Problemen.

Das neue Installationsmakro überprüft deswegen zuerst, wo sich der anwendereigene Windows-Ordner befindet; im **Virtualstore** oder auf der **Bootpartition** (meistens C:) und führt dann seine Einträge in der **WIN.INI** durch.

Dies sind wichtige Angaben für das Drucken mit dem Druckmakro: Benutzername bzw. Rechnername bzw. IP-Adresse des Rechners. Durch diese Verbesserung wird die Einrichtung des Druckmakros viel einfacher.

Eine zweite große Problemquelle sind die Einrichtungs-Fehlversuche des Druckmakros von Anwendern. Nach jedem Fehlversuch legt Word immer ein neues Druckmakro an und nummeriert es dabei. Ein nummeriertes Druckmakro funktioniert aber nicht...

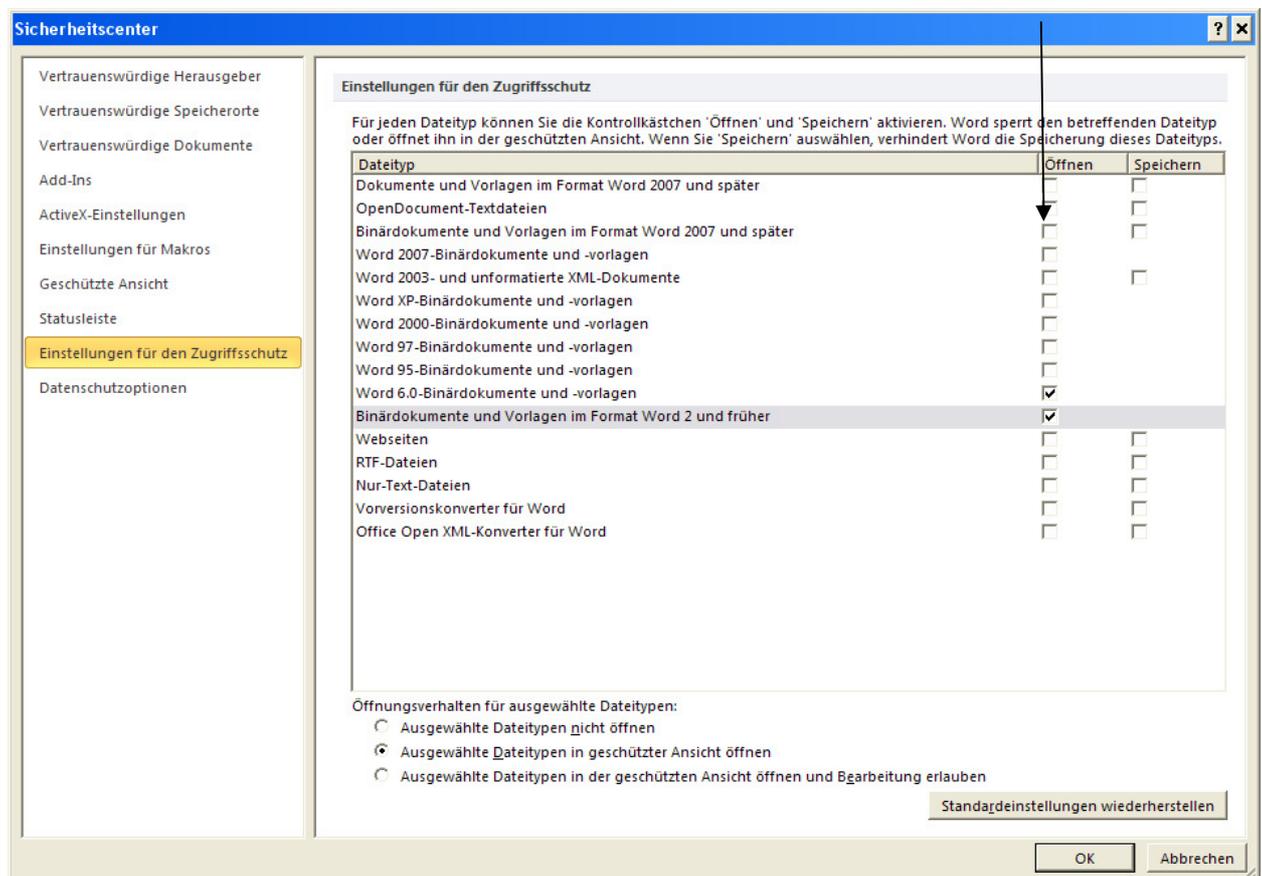
Ab IBIS 26 wird überprüft, ob in der **Normal.dotm** (Word-Konfigurationsdatei) des Benutzers schon ein oder mehrere **IBISDRUCK.MAKROS** vorhanden sind. Wenn ja, werden sie alle gelöscht, bevor das neue Druckmakro installiert wird. Damit ist

gewährleistet, dass nur ein **nicht nummeriertes** Druckmakro installiert wird.

4.1 Wichtiger Hinweis: Zugriffsschutzeinstellungen für alte Doc-Dateien unter Word 2010 und jünger

In letzter Zeit gab es vermehrt Rückmeldungen von Anwendern, die Probleme mit dem Drucken mit **alten Wordformularen** hatten. Es gab die Fehlermeldung: „**Sie versuchen einen Binär-Dateityp zu öffnen, der von den Zugriffsschutzeinstellungen im Trust Center gesperrt wird**“ (Word 2016).

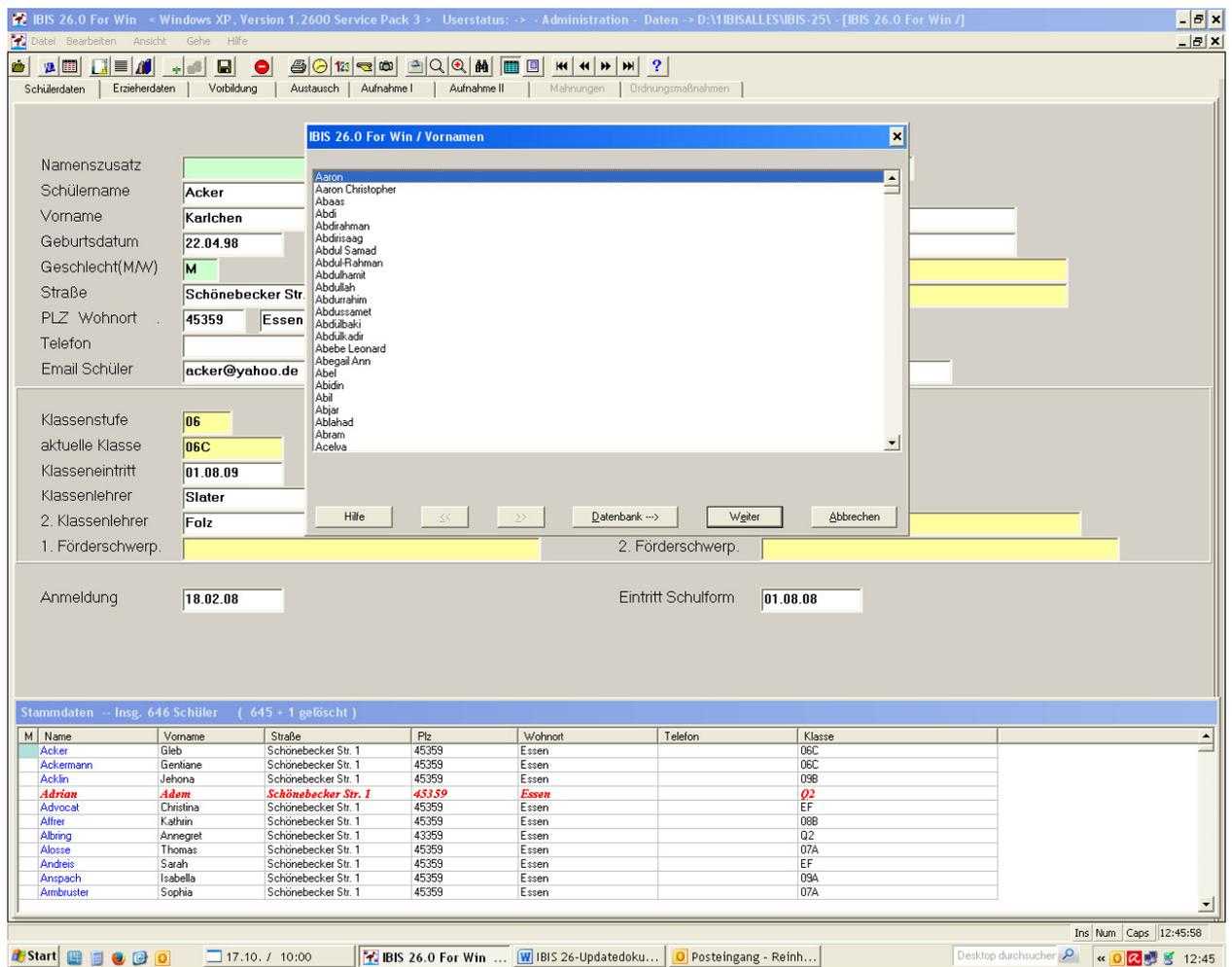
Hintergrund ist, dass mit aktuellen Word-Versionen 2010/2016 versucht wurde, eine alte DOC-Datei zu öffnen. Wenn aber in Word die Einstellungen in **Datei/Optionen/Sicherheitscenter/Einstellungen für das Sicherheitscenter/Einstellungen für den Zugriffsschutz** falsch gesetzt sind, kommt es zu der genannten Fehlermeldung. In Word 2010 dürfen die Häkchen hier **nicht** gesetzt werden:



Bei den Dateitypen, bei denen die Häkchen gesetzt werden, kommt es zu der Fehlermeldung. Es ist also besser, die Häkchen zu entfernen.

5.0 Anpassung an die Vornamen-Datenbank

Bei der Eingabe eines dem Programm unbekanntem Vornamen in der Schülerkartei ist es nicht mehr erforderlich, diesen Vornamen zuerst in der Vornamen-Tabelle einzugeben. Es kann dann ohne Unterbrechung weiter geschrieben werden. Wenn das Feld „**Geschlecht**“ nicht automatisch gefüllt wird, ist der Vorname dem Programm nicht bekannt.



Wenn der Cursor im Vornamen-Feld steht, kann über **? – Hilfe** die Vornamen-Tabelle aufgerufen und der unbekannte Vorname und das Geschlecht eingegeben werden.

6.0 Verbesserung der Rekonstruktion von Schülerdaten aus einer ZIP-Datei

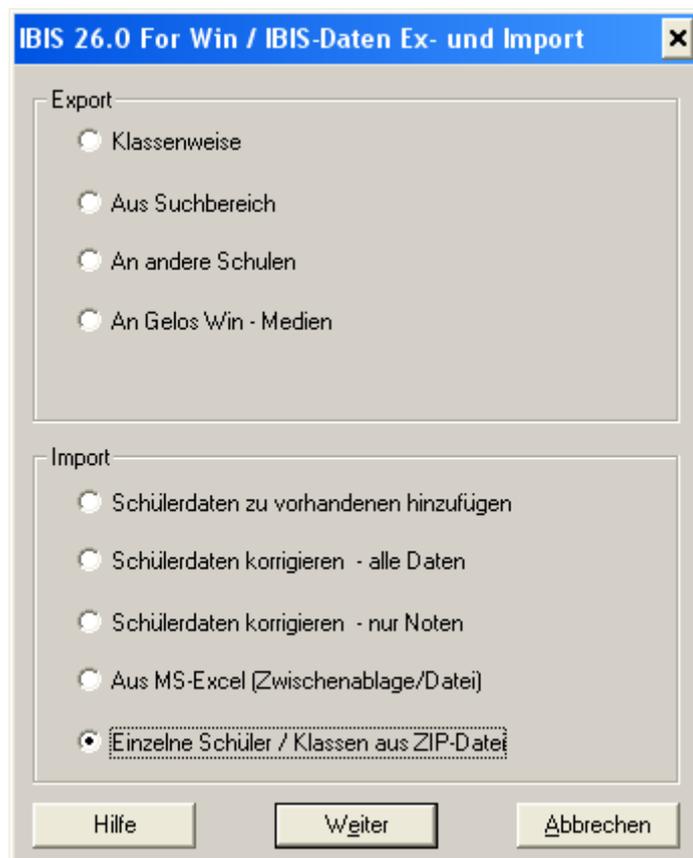
Wie die Schulpraxis zeigt, kommt es immer wieder vor, dass Schülerdaten fehlerhaft oder beschädigt sind. In diesen Fällen ist ein Vergleich durch die Anzeige und/oder die Übernahme von älteren Daten aus ZIP-Datensicherungen sinnvoll.

Ab IBIS 25.1 wird die Rekonstruktion von Schülerdaten sehr vereinfacht. Es werden dafür verschiedene Optionen angeboten:

- Einzelne Schüler
- Ganze Klassen
- Nur Noten einzelner Schüler oder ganzer Klassen

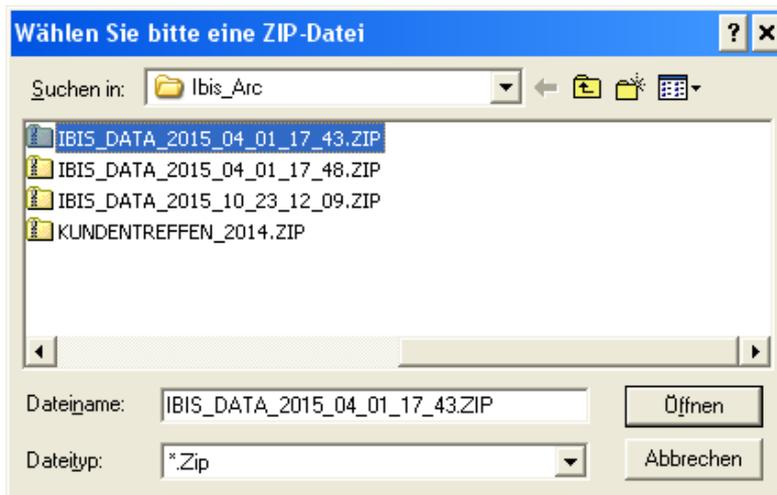
Inzwischen wurde diese einzigartige Funktion weiter verbessert und erweitert.

Grundsätzlich befindet sich die Rückholfunktionalität in **Tools/IBIS-Daten Ex- und Import** und kann nur von einem Benutzer mit **Administrator-Rechten** ausgeführt werden:

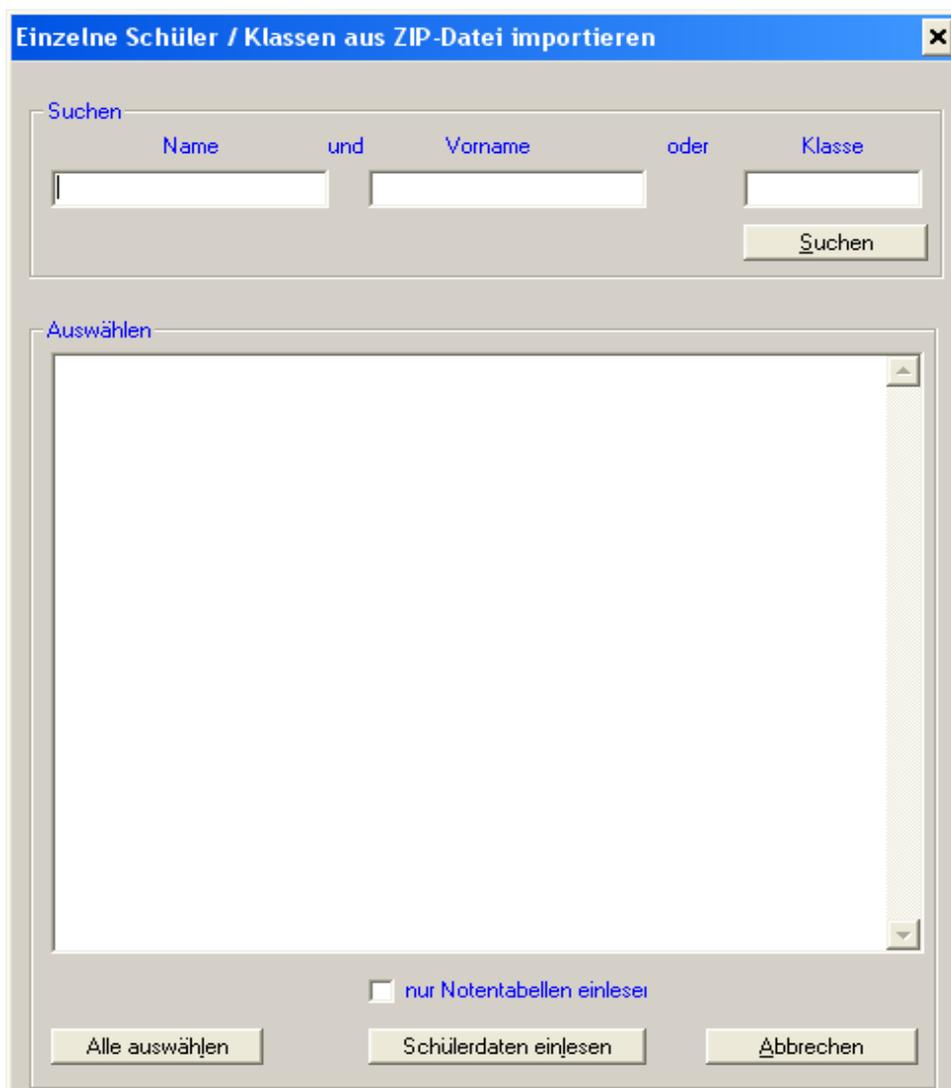


Per „**Einzelne Schüler / Klassen aus ZIP-Datei**“ kann eine ZIP-Sicherungsdatei ausgewählt werden, in der die Daten vermutlich noch in

Ordnung waren. Es öffnet sich zuerst eine Dateidialogbox, mit welcher aus dem Ordner ...**IBIS\IBIS_ARC** die ZIP-Datei zu öffnen ist:



Anschließend öffnet sich dieses Fenster, in dem **Name** und **Vorname** **des gesuchten Schülers** oder eine **Klasse** eingebbar sind:



Für das Zurückholen von Schülerdaten bieten sich nun verschiedene Möglichkeiten an:

6.1 Es soll ein Schüler zurückgeholt werden

Im folgenden Beispiel wurde der Schüler „**Belzer**“ in „Name“ eingegeben und per Klick auf „**Suchen**“ wurde „**Michael Belzer**“ gefunden:

The screenshot shows a dialog box titled "Einzelne Schüler / Klassen aus ZIP-Datei importieren". It is divided into two main sections: "Suchen" (Search) and "Auswählen" (Select).

In the "Suchen" section, there are three input fields: "Name", "Vorname", and "Klasse". The "Name" field contains the text "Belzer". Below these fields is a "Suchen" button.

In the "Auswählen" section, there is a list box containing one entry: "Belzer Michael 23.03.70". This entry is highlighted in blue. Below the list box is a checkbox labeled "nur Notentabellen einlesen", which is currently unchecked.

At the bottom of the dialog box, there are three buttons: "Alle auswählen", "Schülerdaten einlesen", and "Abbrechen".

Zusätzlich, zur besseren Identifizierung, wird jetzt auch noch das **Geburtsdatum** des Schülers angezeigt. Ist der gewünschte Schüler gefunden, wird durch „**Schülerdaten einlesen**“ der gesamte Datensatz (inkl. aller Noten) aus der zuvor gewählten ZIP-Datei übernommen und in die aktuellen Daten eingefügt. Damit ist gemeint, dass,

- a) wenn der Datensatz schon vorhanden war, dieser überschrieben wird und
- b) wenn nicht vorhanden, er neu angelegt wird.

Wird vor „**Schülerdaten einlesen**“ noch die Option „**nur Notentabellen einlesen**“ gewählt, werden nur die Notendaten dieses Schülers eingelesen.

Nun kann durch Blick in die Schülerkartei oder Zeugnisbereich geprüft werden, ob die Daten jetzt in Ordnung sind. Ist dies nicht der Fall, dann ist die nächste ältere ZIP-Datei einzulesen und die Sucheingabe und Übernahme sind erneut durchzuführen. Dieser Prozess wiederholt sich solange, bis die vermissten Daten gefunden wurden.

Anmerkung: Selbst wenn in mehreren ZIP-Dateien gesucht werden muss, dann dauert es erfahrungsgemäß nicht länger als 3 Minuten, bis ein Datensatz wieder rekonstruiert wurde.

6.2 Es müssen mehrere Schüler gesucht werden

Es wird nach Schülern beginnend mit „**Ba**“ gesucht. in „**Name**“ kann nun **Ba** eingegeben werden:

Suchen

Name und Vorname oder Klasse

Ba

Suchen

Auswählen

Bacheberle	Heather	09.05.69
Bachmann	Joy Robin	07.07.98
Bachstein	Jan Claas	11.09.96
Bachstein	Robert	17.09.97
Badawin	Ruslana	19.05.96
Bader	Arkadij	25.09.92
Bähr	André	09.10.94
Bailey	Aylin-Asli	13.01.98
Bally	Alina Michelle	24.07.98
Balsam	Ditte	28.04.96
Bar	Lisa	10.07.95
Barack	Maren	16.12.97
Barbot	Jonas	23.06.99
Bardewyck	Eric	15.03.99
Barnum	Laureen-Marie	12.02.98
Bartholme	Selina	13.08.98
Bartholomäus	Simon	22.08.97
Basler	Christin	27.08.94
Batti	Derik	30.05.96
Baumann	Tabea	16.12.93
Baumer	Felix	05.11.93
Baumgraz	Jan	26.06.99

nur Notentabellen einlesen

Alle auswählen Schülerdaten einlesen Abbrechen

Per „**Suchen**“ werden alle Schüler mit „Ba“ beginnend angezeigt. Die gewünschten Schüler wurden durch Mausklick markiert und sind jetzt farbig unterlegt. Interessant ist, dass es **zwei** Schüler „Bachstein“ zur Auswahl gibt.

Wie zuvor in 1. beschrieben, können nun alle Daten dieser drei markierten Schüler eingelesen werden oder, je nach Einstellung, nur ihre Noten.

6.3 Schülerdaten aus einer Klasse zurückholen

Ähnlich wie zuvor beschrieben ist vorzugehen, wenn

- a) Schüler einer **ganzen Klasse** einzulesen sind oder
- b) einzelne Schüler aus einer Klasse einzulesen sind.

In „**Klasse**“ wird zunächst der Name der Klasse (z.B. 06C) eingegeben und per „**Suchen**“ werden die gefundenen Schüler angezeigt:

Einzelne Schüler / Klassen aus ZIP-Datei importieren

Suchen

Name und Vorname oder Klasse

06C

Suchen

Auswählen

Acker	Gleb	22.04.98
Ackermann	Gentiane	13.12.97
Bachstein	Jan Claas	11.09.96
Bachstein	Robert	17.09.97
Bartholomäus	Simon	22.08.97
Birk	Birk	18.09.97
Bittner	Bittner	12.10.97
Bolenger	Alexander	11.02.98
Boxdorfer	Christian	30.07.98
Burstert	Anita	18.07.97
Busam	Trim	17.03.98
Busam	Trim	17.03.98
Busch	Urim	17.03.98
Diehl	Adrian	19.11.97
Dossenbach	Janosch Leon	23.07.97
Enderle	Sinah	11.08.97
Feyerlein	Luzie	03.04.98
Gahs	Alexander	27.08.98
Gahs	Alexander	27.08.98
Galura	Alexander	09.05.98
Geldreich	Sanja	18.08.96
Göring	Nadja-Lea	20.03.98
Haungs	Sophie	30.05.98
Heginbotham	Melanie	13.05.98
Heni	Caroline	04.03.98

nur Notentabellen einlesen

Alle auswählen Schülerdaten einlesen Abbrechen

Als nächstes werden die gewünschten Schüler durch Anklicken markiert:

Einzelne Schüler / Klassen aus ZIP-Datei importieren [X]

Suchen

Name und Vorname oder Klasse

[] [] 06C

Suchen

Auswählen

Acker	Gleb	22.04.98
Ackermann	Gentiane	13.12.97
Bachstein	Jan Claas	11.09.96
Bachstein	Robert	17.09.97
Bartholomäus	Simon	22.08.97
Birk	Birk	18.09.97
Bittner	Bittner	12.10.97
Bolenger	Alexander	11.02.98
Boxdorfer	Christian	30.07.98
Burstert	Anita	18.07.97
Busam	Trim	17.03.98
Busam	Trim	17.03.98
Busch	Urim	17.03.98
Diehl	Adrian	19.11.97
Dossenbach	Janosch Leon	23.07.97
Enderle	Sinah	11.08.97
Feyerlein	Luzie	03.04.98
Gahs	Alexander	27.08.98
Gahs	Alexander	27.08.98
Galura	Alexander	09.05.98
Geldreich	Sanja	18.08.96
Göring	Nadja-Lea	20.03.98
Haungs	Sophie	30.05.98
Heginbotham	Melanie	13.05.98
Heni	Caroline	04.03.98

nur Notentabellen einlesen

Alle auswählen Schülerdaten einlesen Abbrechen

Abschließend werden alle Schülerdaten der markierten Schüler übernommen, oder, falls zuvor angehakt, nur die Notentabellen der Schüler.

7.0 Archivierung von externen Dokumenten

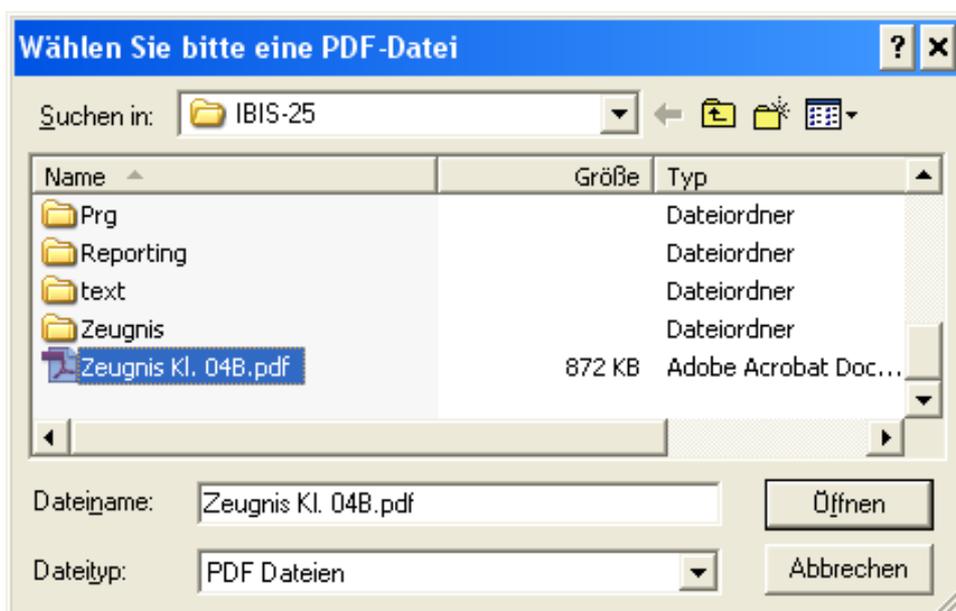
Bekanntlich kann IBIS jegliche Art von Wordausdrucken automatisch in das **PDF-Format** umwandeln und unter „**Verwaltungsbemerkungen**“ bei einem Schüler in der Schülerkartei speichern. Damit kann dann zu einem späteren Zeitpunkt z.B. ein gespeichertes Zeugnis im PDF-Format perfekt ohne Word nachgedruckt werden.

Neu ist jetzt, dass auch **externe PDF-Formulare jeglicher Art** zu einem Schüler eingelesen und hinterlegt werden können.

Dafür sind zuerst in der Schülerkartei die „**Verwaltungsbemerkungen**“ bei dem betreffenden Schüler aufzurufen:

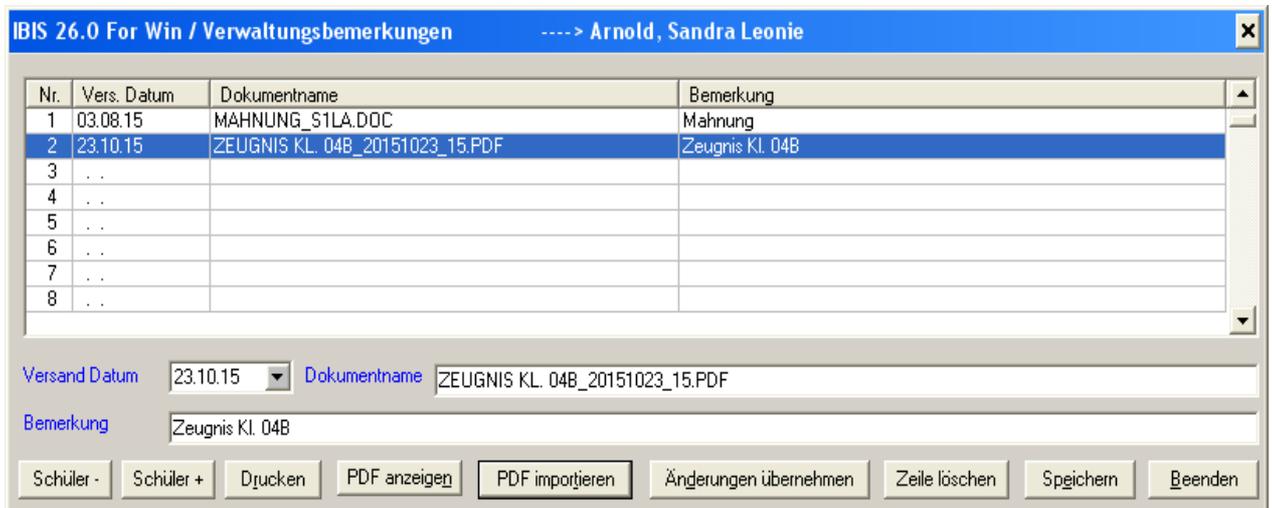


Mit „**PDF importieren**“ kann die gewünschte PDF-Datei per Dateidialogbox gefunden und mit „**Öffnen**“ eingelesen werden:



IBIS 26 – Update

Danach ist die PDF-Datei in der nächsten freien Zeile in den „**Verwaltungsbemerkungen**“ beim Schüler eingetragen:

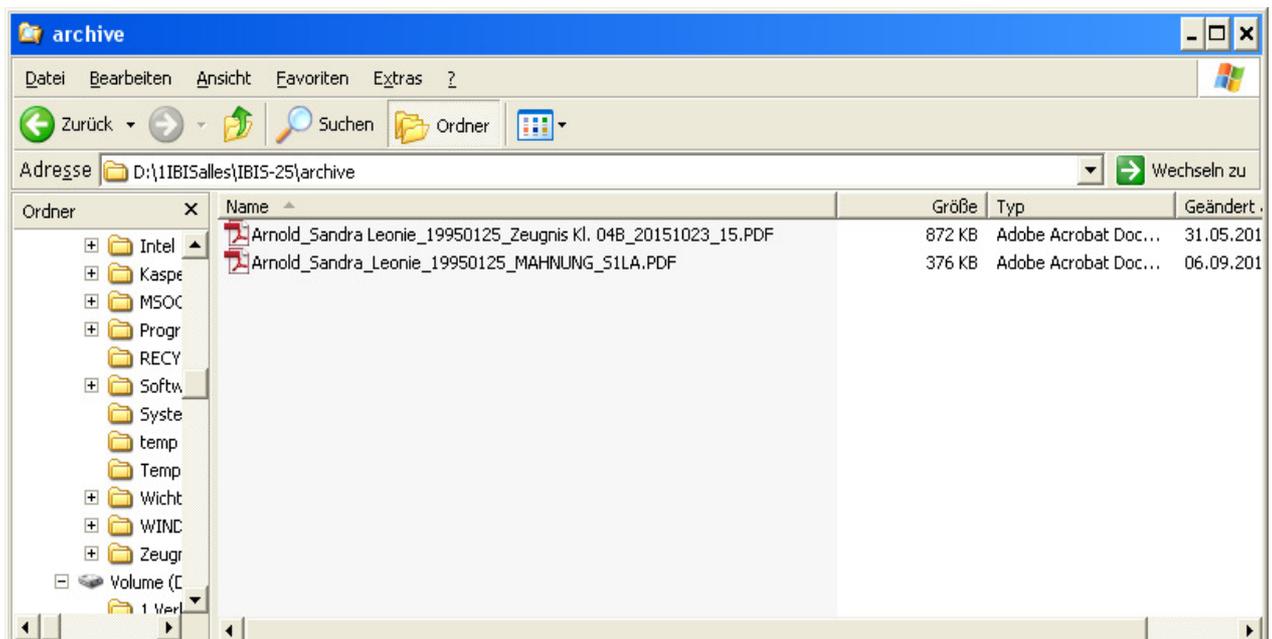


Eingetragen wurden das Einlesedatum in „Vers. Datum“, der ursprüngliche Dateiname erweitert um das Einlesedatum in „Dokumentname“ und der ursprüngliche Dokumentname in „Bemerkung“.

Alle diese Werte können unterhalb der Tabelle noch überarbeitet und mit „Änderungen übernehmen“ gespeichert werden.

Mit der Funktion „PDF anzeigen“ lässt sich jede hinterlegte PDF-Datei sofort anzeigen und auch ausdrucken.

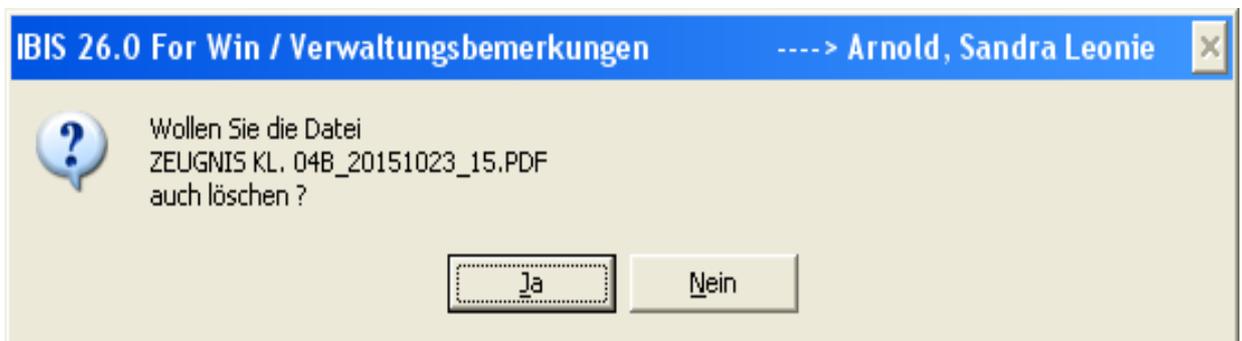
Gespeichert werden die PDF-Dateien im Ordner ...**\IBIS\archive**:



Damit die in diesem Ordner gespeicherten PDF-Dateien den Schüler zugeordnet werden können, erhalten Sie zum ursprünglichen Dateinamen noch den Namen, Vornamen und Geburtsdatum. Das zugeordnete Formular „Zeugnis Kl. 04B.pdf“ heißt dort jetzt:

Arnold_Sandra Leonie_19950125_Zeugnis Kl. 04B_20151023_15.PDF

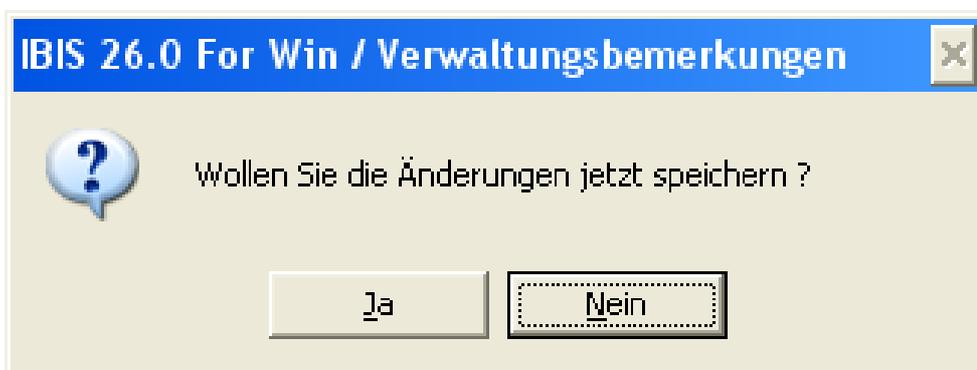
Wenn eine beim Schüler gespeicherte PDF-Datei **gelöscht** werden soll, dann ist zuerst die Zeile in den „**Verwaltungsbemerkungen**“ mit der Maus zu markieren und dann „**Zeile löschen**“ zu wählen. Daraufhin wird dieses Fenster gezeigt:



Damit ist gemeint, ob nicht nur die angezeigte Zeile, sondern auch die hinterlegte Datei im ...**IBIS\archive** gelöscht werden soll.

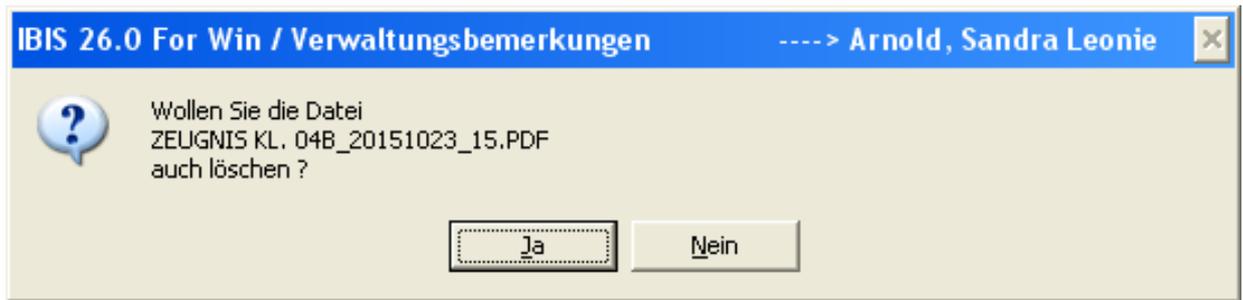
Wird nun „**Nein**“ gewählt, springt das Programm in das Fenster davor zurück und es werden die „**Verwaltungsbemerkungen**“ ohne die Zeile mit der zuvor gewählten PDF-Datei gezeigt.

Wenn nun die „**Verwaltungsbemerkungen**“ mit „**Beenden**“ geschlossen werden, wird dieses Fenster angezeigt:

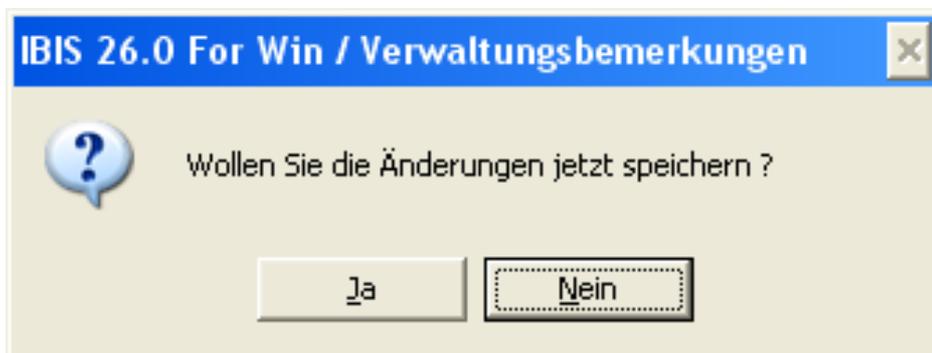


Bei „**Ja**“ wird nur die Zeile in den „**Verwaltungsbemerkungen**“ gelöscht aber die Datei selber ist noch vorhanden.

Wenn aber die Frage:



...mit „**Ja**“ beantwortet wird und dann beim Schließen der „**Verwaltungsbemerkungen**“ diese Frage:

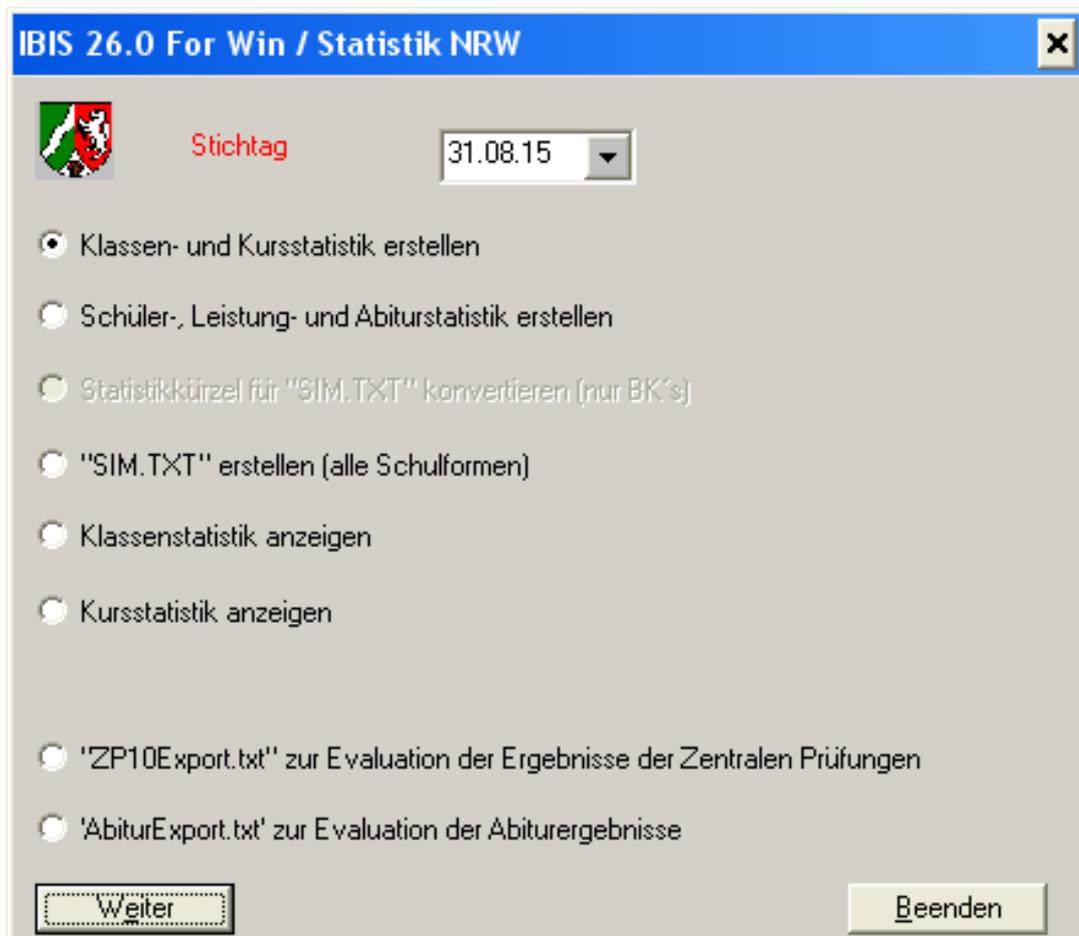


auch mit „**Ja**“ beantwortet wird, sind sowohl die Zeile als auch die hinterlegte Datei gelöscht (sicherlich aber noch im „Papierkorb“ von Windows zu finden).

8.0 Verbesserung der allgemeinen Klassen- und Kursstatistik

Es handelt sich hierbei um vielfach gewünschte Erweiterungen in der Statistikfunktionalität.

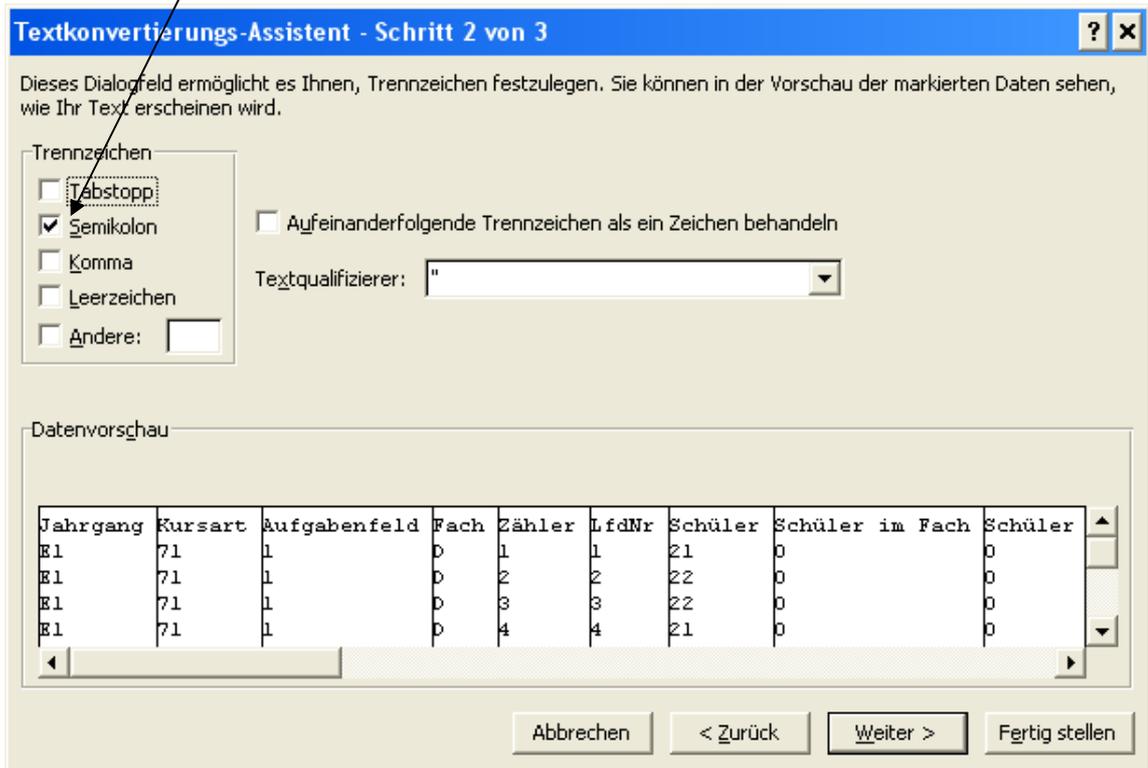
Zuerst ist in **Statistik/Statistik NRW** dieses Fenster zu öffnen:



Es ist „**Klassen- und Kursstatistik**“ erstellen zu wählen und dann auf „**Weiter**“ zu klicken. Darauf erfolgt der Statistikdurchlauf und es werden zwei Dateien, **KLASSEN.TXT** und **KURSE.TXT**, erzeugt. Der Pfad dorthin wird in einer Messagebox angezeigt:



IBIS 26 – Update



Mit „Weiter“ wird nun die Datei angezeigt:

KLASSEN.TXT - Microsoft Excel

	A	D	E	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V			
1	Kurzbez	SGliederung	KlArt	Schüler	Weiblich	Männlich	Aussiedler	Griechenlan	Italien	Serbien	Spanien	Portugal	Türkei	Marokko	Tunesien	andere	Summe	Erläuterung	Jg	Paral		
2	05A	130	RK	26	13	13	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			5	A	
3	05B	130	RK	28	13	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1			5	B
4	05C	130	RK	26	15	11	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			5	C
5	05D	130	RK	27	13	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3			5	D
6	06A	130	RK	32	19	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3			6	A
7	06B	130	RK	28	13	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1			6	B
8	06C	130	RK	33	15	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2			6	C
9	06D	130	RK	49	28	21	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	40			6	D
10	07A	130	RK	23	12	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1			7	A
11	07B	130	RK	23	13	10	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	2			7	B
12	07C	130	RK	28	7	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2			7	C
13	07D	130	RK	29	18	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1			7	D
14	07E	130	RK	23	14	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			7	E
15	08A	130	RK	21	11	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2			8	A
16	08B	130	RK	24	12	12	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	2			8	B
17	08C	130	RK	31	14	17	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			8	C
18	09A	130	RK	23	12	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1			9	A
19	09B	130	RK	22	13	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5			9	B
20	09C	130	RK	23	11	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1			9	C
21	09D	130	RK	23	7	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1			9	D
22	EF	130	RK	103	60	43	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	5				EF
23	Q2	130	RK	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				Q2
24																						
25																						
26																						

Neu hinzugekommen ist die Anzeige des **Geschlechtes**, getrennt nach „Männlich“ und „Weiblich“.

Ähnlich wie zuvor beschrieben, kann nun die Datei **KURSE.TXT** geöffnet werden. Die **Neuerungen** in der Anzeige werden nachfolgend verteilt auf drei Screenshots angezeigt.

8.1 Die Schüler-Gesamtzahlen der Kurse aufgeteilt nach M/W;

	A	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
	Jahrgang	Aufgabenfeld	Fach	Zähler	LfdNr	Schüler	Schüler im Fach	Schüler im Fach (W)	Schüler im Fach (M)	Schüler im Kurs (W)	Schüler im Kurs (M)
2	E1		1 D	1	1	21	0	0	0	10	11
3	E1		1 D	2	2	22	0	0	0	12	10
4	E1		1 D	3	3	22	0	0	0	10	12
5	E1		1 D	4	4	21	0	0	0	12	9
6	E1		1 D	5	5	22	108	57	51	13	9
7	E1		1 NO	6	1	25	0	0	0	15	10
8	E1		1 NO	7	2	21	0	0	0	8	13
9	E1		1 NO	8	3	25	0	0	0	17	8
10	E1		1 NO	9	4	18	89	52	37	12	6
11	E1		1 KU	10	1	25	0	0	0	11	14
12	E1		1 KU	11	2	25	0	0	0	18	7
13	E1		1 KU	12	3	26	76	45	31	16	10

Z.B. im Fach „D“. Es gibt **108 „Schüler im Fach“**, davon sind **57 „Schüler im Fach“** weiblich und **51 „Schüler im Fach“** männlich.

8.2 Anzahl der Schüler in den Kursen und diese aufgeteilt nach M/W

Im Fach „D“ gibt es **5** Kurse mit unterschiedlichen Schülerzahlen.

	A	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
	Jahrgang	Aufgabenfeld	Fach	Zähler	LfdNr	Schüler	Schüler im Fach	Schüler im Fach (W)	Schüler im Fach (M)	Schüler im Kurs (W)	Schüler im Kurs (M)
2	E1		1 D	1	1	21	0	0	0	10	11
3	E1		1 D	2	2	22	0	0	0	12	10
4	E1		1 D	3	3	22	0	0	0	10	12
5	E1		1 D	4	4	21	0	0	0	12	9
6	E1		1 D	5	5	22	108	57	51	13	9
7	E1		1 NO	6	1	25	0	0	0	15	10
8	E1		1 NO	7	2	21	0	0	0	8	13
9	E1		1 NO	8	3	25	0	0	0	17	8
10	E1		1 NO	9	4	18	89	52	37	12	6
11	E1		1 KU	10	1	25	0	0	0	11	14
12	E1		1 KU	11	2	25	0	0	0	18	7
13	E1		1 KU	12	3	26	76	45	31	16	10

Die Kursschüler werden getrennt nach Geschlecht „W“ und „M“ angezeigt.

Die Addition aller Kursschüler ergibt die Gesamtzahl der Schüler im Fach.

8.3 Wieviele Schüler welche Abiturfächer gewählt haben, aufgeteilt nach M/W

Das Fach „D“ haben **15** Schüler als **A1** gewählt. Davon sind **13** weiblich und **2** männlich.

	A	C	D	E	F	G	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y
103	Jahrgang	Aufgabenfeld	Fach	Zähler	LfdNr	Schüler	A1	A1 (W)	A1 (M)	A2	A2 (W)	A2 (M)	A3	A3 (W)	A3 (M)	A4	A4 (W)	A4 (M)	Erläuterung
104	Q1	1	D	102	2	22	15	13	2	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0
105	Q1	1	E	103	1	24	18	10	8	6	5	1	0	0	0	0	0	0	0
106	Q1	1	E	104	2	22	15	10	5	7	5	2	0	0	0	0	0	0	0
107	Q1	2	GE	105	1	10	0	0	0	10	2	8	0	0	0	0	0	0	0
108	Q1	2	EK	106	1	24	0	0	0	24	10	14	0	0	0	0	0	0	0
109	Q1	3	M	107	1	23	14	8	6	9	8	1	0	0	0	0	0	0	0
110	Q1	3	M	108	2	25	22	4	18	3	2	1	0	0	0	0	0	0	0
111	Q1	3	PH	109	1	13	1	0	1	12	1	11	0	0	0	0	0	0	0
112	Q1	3	BI	110	1	20	2	1	1	18	12	6	0	0	0	0	0	0	0
113	Q2	1	D	111	1	19	0	0	0	0	0	0	5	4	1	5	1	4	4
114	Q2	1	D	112	2	24	0	0	0	0	0	0	2	1	1	8	4	4	4
115	Q2	1	D	113	3	23	0	0	0	0	0	0	4	2	2	4	1	3	3
116	Q2	1	D	114	4	22	0	0	0	0	0	0	8	5	3	3	1	2	2
117	Q2	1	NO	115	1	21	0	0	0	0	0	0	1	1	0	6	5	1	1
118	Q2	1	NO	116	2	18	0	0	0	0	0	0	1	1	0	5	4	1	1
119	Q2	1	NO	117	3	25	0	0	0	0	0	0	3	3	0	7	5	2	2
120	Q2	1	KU	118	1	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
121	Q2	1	KU	119	2	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1
122	Q2	1	MU	120	1	23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
123	Q2	1	MU	121	2	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
124	Q2	1	E	122	1	20	0	0	0	0	0	0	6	1	5	3	0	3	3
125	Q2	1	E	123	2	18	0	0	0	0	0	0	2	0	2	5	2	3	3
126	Q2	1	E	124	3	19	0	0	0	0	0	0	2	0	2	2	1	1	1

Ferner haben „D“ als „A2“ 7 Schüler gewählt. Davon sind 7 Schüler weiblich und 0 männlich; usw.

Mit diesem neuen Zahlenmaterial vereinfacht sich auch die **Klausurplanung**, da jetzt sofort bekannt ist, wie viele Schüler in einem Fach Klausuren schreiben und dies getrennt nach A1, A2 oder A3.

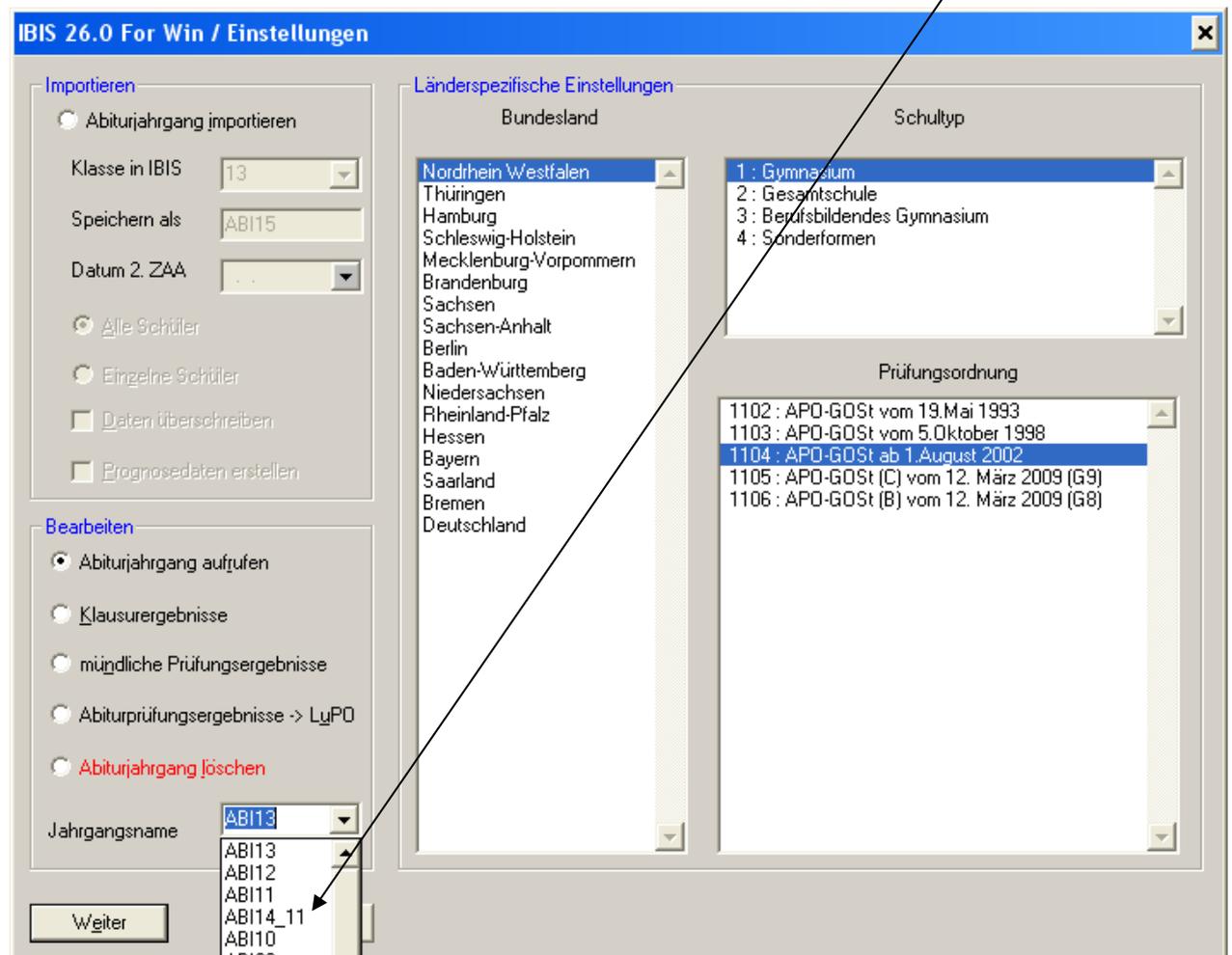
9.0 Löschen von überflüssigen Abiturjahrgängen

Ursprünglich gingen wir nicht davon aus, dass eine Funktion wichtig sein könnte, die einen ganzen Abiturjahrgang löschen kann.

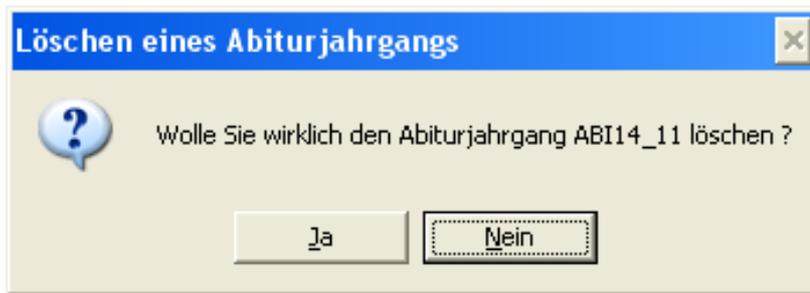
Deswegen gab es in im IBIS-Abiturmodul auch nur die Möglichkeit, einzelne Schüler in einem Abiturjahrgang zu löschen.

Die Praxis zeigt allerdings, dass Schulen in einem Jahr manchmal mehrere verschiedene Abiturjahrgänge, z.B. für Tests anlegen, was dann oft zum Chaos führt. Durch die einfache Möglichkeit, einen kompletten Abiturjahrgang zu löschen, wird diese Gefahr jetzt stark reduziert.

Im Abitur-Modul ist zuerst der zu löschende Jahrgang aufzurufen:



Dann ist „**Abiturjahrgang löschen**“ zu wählen und mit „**Weiter**“ wird zunächst gefragt:



Bei Wahl von „**Ja**“ erfolgt sofort der Löschvorgang.

10.0 Neuerungen für die Statistik 2015/2016 – alle Schulformen

Auch in diesem Jahr wurden seitens **IT-NRW** Neuerungen bekanntgegeben, die Auswirkungen auf IBIS haben.

Die nachfolgend beschriebenen Neuerungen gelten zwar primär für Berufsschulen sind aber auch für **allgemeinbildende Schulen** von Interesse (bitte lesen).

Für die diesjährige Herbst-Statistik mussten auch Berufskollegs, hinsichtlich der neu einzugebenden „**Zuwanderungsgeschichte**“, neue Datenfelder in IBIS ausfüllen. Für allgemeinbildende Schulen sind diese schon seit Jahren verbindlich. Hierbei handelt es grundsätzlich um nachfolgend genannte Felder, die normalerweise in jedem IBIS vorhanden sind:

FELDDNAME in der IBIS- Datenbank	Feldbezeichnung (Vorschläge)	Feldtyp	Feldlänge	Int. Tabellename von ASDPC32
ZUZUGSJAHR	Zuzugsjahr (Schüler) nach Deutschland	C	4	JahrZuzug
EINSCHSEK1	Jahr des Wechsels in die SEK1	C	4	JahrWechselSek1
GEBLANDERZ	Geburtsland der Mutter (Tabelle ist hinterlegt)	C	23	GeburtslandMutter
GEBLANDER2	Geburtsland Vater (Tabelle ist hinterlegt)	C	23	GeburtslandVater
MUTTERSpra	Sprache zu Hause (Tabelle ist hinterlegt)	C	23	Verkehrssprache
EINSCHULUN	Einschulung in die Grundschule	C	4	Jahresangabe

Da das **nachträgliche** Ausfüllen der obigen sechs Felder für ein Berufskolleg kaum möglich ist, gab **IT-NRW** am 15. Juli 2015 sinngemäß folgendes bekannt:

*Wenn **ZUGEZOGEN** ausgefüllt ist, kann das Ausfüllen von **Zuzugsjahr, Einschulungsjahr in die Grundschule und Jahr des Wechsel in die Sek1** entfallen (und dies gilt jetzt auch für allgemeinbildende Schulen!).*

*Wenn **EZUGEZOGEN** ausgefüllt ist, kann das Ausfüllen von **GEBLANDERZ, GEBLANDER2** entfallen (und dies gilt jetzt auch für allgemeinbildende Schulen!).*

Bei **ZUGEZOGEN** und **EZUGEZOGEN** handelt es sich um **ganz neue Felder**, die es bisher in der Datenstruktur von **IBIS** nicht gab und ggfls. neu angelegt werden müssen. Falls Sie sich dies nicht zutrauen, können wir Ihnen dabei helfen. Die technischen Daten zu diesen Feldern finden Sie in der Tabelle unten rot beschrieben.

ZUGEZOGEN : Gemeint ist, ob der Schüler aus dem Ausland zugezogen ist, Eingabe nur „J“ oder **leer**.

EZUGEZOGEN : Gemeint ist, ob eines oder beide Elternteile aus dem Ausland zugezogen sind, Eingabe nur „J“ oder **leer**. Wenn dieses Feld ausgefüllt ist, kann die Erfassung von **GEBLANDERZ** und **GEBLANDER2** entfallen.

Hier sind die technischen Angaben zu den evtl. neu einzurichtenden, Feldern:

ZUGEZOGEN	Zugezogen	C	1	Zugezogen
EZUGEZOGEN	Eltern/teil zugezogen	C	1	ElternteilZugezogen

Anmerkung: Wenn also diese beiden neuen Felder ausgefüllt werden, bleibt aus der vorigen Tabelle mit den sechs Feldern, nur noch das Feld für die **Muttersprache** zum Ausfüllen in IBIS übrig.

Beachten Sie bitte dass in der Kartei über die Hilfe-Funktion auf den Feldern „**Geburtsland der Mutter**“ und „**Geburtsland Vater**“ die bekannte Staatsangehörigkeitstabelle geöffnet werden. Zu „**Sprache zuhause**“ (Muttersprache) gibt es eine seit Jahren in IBIS vorhandene Schlüsseltabelle. Hier ein Auszug:

Kurztext	Langtext	Gesprochen in
aa	Afar	Äthiopien, Eritrea, Dschibuti
ab	Abchasisch	Georgien, Türkei
af	Afrikaans	Südafrika
ak	Akan	Ghana, Elfenbeinküste
am	Amharisch	Äthiopien und angrenzende Länder
an	Aragonesisch	Ägypten, Algerien, Bahrain, Dschibuti, Eritrea, etc.
...		

Für OSA- oder Schüler-Online-Anwender: Sollten Sie Ihre Neuanmeldungen in IBIS einlesen, kann es sein, dass die neuen Daten (aus ZUGEZOGEN, EZUGEZOGEN) sich schon in der gelieferten CSV-Datei befinden.

Es ist dann nicht mehr erforderlich, die neuen Daten manuell einzugeben. Sobald die neuen Felder in IBIS eingerichtet sind, können die CSV-Dateien in IBIS erneut unter der Tools-Option: „**Vorhandene Datensätze updaten – keine Neuanlage**“, eingelesen werden. Dadurch erfolgt ein Update in die neu angelegten Felder ohne Bildung von doppelten Datensätzen.

11.0 UNTIS-ASD 2015 und das Minutenmodell

Grundsätzlich sind viele unserer IBIS-Anwender auch für die Erstellung der **jährlichen UVD-Herbststatistik** zuständig. Aus diesem Grund erläutern wir nachfolgend kurz die Neuerungen für unser Statistik-Programm **UNTIS-ASD 2015** hinsichtlich der Erstellung der **UVD-Statistik** mit **Untis-Daten**.

Das amtliche Landesprogramm **ASDPC32** arbeitet grundsätzlich im **45-Minutenmodell**. Dies war bisher ein Problem, wenn Sie an Ihrer Schule ein anderes Minutenmodell fahren.

Im neuen **UNTIS-ASD 2015** können Sie aber jetzt das an der Schule verwendete Minutenmodell einstellen. Eine mit **UNTIS-ASD 2015** erzeugte **UVD.TXT** ist so angelegt, dass, beim Einlesen dieser Datei in **ASDPC32**, Ihr Minutenmodell korrekt verarbeitet wird.

Wenn Sie an Ihrer Schule z.B. ein **90 Minutenmodell** fahren, ist folgendes zu beachten:

1. Sie müssen bei **IT-NRW** abklären, ob Sie ein 90-Minutenmodell in der UVD-Statistik fahren dürfen. **IT-NRW** wird Sie dann darüber informieren, was Sie beachten müssen. Dann sind die folgenden Schritte zu befolgen:
2. In **UNTIS-ASD 2015** muss „**Minutenmodell**“ eingeschaltet und die Anzahl der Minuten eingegeben werden:

UntisASD 2015

PEDAV GmbH & Co. KG

Das Softwarehaus für Schulen und Kommunen

Untis-ASD Version 2015 31.08.15

Datenübernahme von Untis nach ASDPC

Minutenmodell Minuten, z.B. 62,5

Letzte Datenübernahme vom

Wählen Sie Ihre Schulform

Passwort

bei Neuinstallation und Testlizenz leer lassen

Weiter

3. In **ASDPC32** muss, vor dem Einlesen der **UVD.TXT**, das „**Minutenmodell**“ **abgeschaltet** werden!